



NEIN

ZUM ELBA-AUSBAU

KEINE MILLIARDEN FÜR
LUXUS-STRASSEN

ABSTIMMUNG VOM 8. NOVEMBER 2015

NEIN zum ELBA-Luxus-Ausbau

Beim Projekt ELBA geht es um die «Entwicklungsplanung Leimental - Birseck - Allschwil». Bei der Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturen ist ein Handlungsbedarf nicht bestritten. Die Frage ist aber: Wieviel muss und darf es sein? Und was können wir uns leisten?

Zur Abstimmung steht das Projekt ELBA-Ausbau. Es ist die Luxusvariante und kostet 1,8 Milliarden Franken.

Warum ein NEIN zu ELBA-Ausbau?

- **Nicht finanzierbar:** Der Kanton Basel-Landschaft steht vor einem riesigen Finanzloch. Bei den Schulen, der Uni, beim U-Abo oder bei den Prämienverbilligungen soll gespart werden. Gleichzeitig will man mit ELBA-Ausbau klotzen, obwohl niemand weiss, wie das finanziert werden kann.
- **Zu teuer:** ELBA-Ausbau kostet 1,8 Milliarden Franken. Es bringt den gleichen Nutzen wie das halb so teure Projekt ELBA-Umbau, das vom Landrat abgelehnt wurde.
- **Nicht sinnvoll:** ELBA-Ausbau konzentriert die Chancen und Lasten einseitig auf drei Gemeinden (Allschwil, Reinach, Münchenstein). Insbesondere dem Leimental wird kaum Entwicklungspotenzial zugestanden. ELBA-Umbau dagegen würde die anderen Gemeinden besser einbeziehen und würde eine gleichmässige Siedlungsentwicklung bringen.

Eine bessere Lösung ist das Projekt ELBA-Umbau – halb so teuer und erst noch schneller umzusetzen! Es bringt den gleichen Nutzen, richtet aber ökologisch und in der Siedlungsentwicklung weniger Schaden an. Diese sinnvolle, besser finanzierbare und schneller realisierbare Variante soll zum Zug kommen.

Deshalb braucht es am 8. November ein NEIN zur Vorlage ELBA-Ausbau.

Komitee gegen den ELBA-Luxus-Ausbau

SP Baselland, Grüne Baselland, Grünliberale Partei Baselland, JUSO Baselland, Junges Grünes Bündnis Nordwest, VCS beider Basel, Pro Natura Baselland, Pro Velo beider Basel

PC 89-76448-0, Pro Velo beider Basel, Vermerk: ELBA

IBAN CH46 0990 0000 8907 6448 0

